

Absender _____

**Gemeinde Stuhr
Fachdienst Bauordnung
Blockener Straße 6
28816 Stuhr**

Antragsteller/in:	
Baugrundstück:	
Gemarkung Flur Flurstück	
Bezeichnung des Vorhabens	

Anerkennung der Planfestsetzungen nach § 33 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet, für das die Gemeinde Stuhr beschlossen hat, einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen.

Name des Bebauungsplanes: _____

Ich/Wir nehme/n davon Kenntnis, dass das Bauvorhaben nach § 33 Abs. 1 BauGB während der Planaufstellung nur dann zulässig ist, wenn der Antragsteller die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anerkennt.

Ich/Wir bin/sind mir/uns darüber im Klaren, dass die Festsetzungen materiell-rechtliche Voraussetzung für die Zulässigkeit des Bauvorhabens sind. Diese Festsetzungen erkenne/n ich/wir uneingeschränkt an.

Diese Anerkennung bindet auch meine/unsere Rechtsnachfolger, die von mir/uns entsprechend in Kenntnis gesetzt werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)